

Der 12te Kaufbeurer Ausbildungstag®

Die reelle Berufswahlmesse - „Zurück zu Bewährtem!“

Das wird u.a. das Spannende sein und von Vielen beobachtet werden, wenn am Samstag nach 993 langen Tagen wieder der Kaufbeurer Ausbildungstag stattfinden „darf“. Wie wichtig so eine Veranstaltung gleichermaßen für die Jugendlichen und die Firmen ist, haben beide Seiten erfahren. Unzählige Schüler konnten sich nicht so ausgiebig über das breite Angebot von Ausbildungsstellen informieren und haben demzufolge nur Plan B oder gar C oder D wahrgenommen. Auch die Ausbildungsbetriebe haben sich aufgrund der vorherrschenden Einschränkungen sehr schwer getan, Ihre Ausbildungsangebote zu präsentieren. Was leider schon das traurige Fazit ist, ist dass auf beiden Seiten situationsbedingt viele Ausbildungsverhältnisse unwiederbringlich verpasst worden sind. Das Organisations-Team um Bilgi Dikkaya, das aus erfahrenen Unternehmern und Selbständigen besteht, freut sich besonders auf die Situationen, wenn sich die Menschen wieder direkt gegenüberstehen und miteinander – Auge in Auge – sprechen, austauschen, fragen, erklären und ein „reelles“ Gespräch führen werden. Sicher war es noch nie leicht, zum ersten Mal mit seinem möglichen künftigen Chef ein Gespräch über einen Ausbildungsplatz zu führen - und auch persönliches Auftreten wird wieder im Vordergrund stehen, aber jeder wird von Gespräch zu Gespräch mehr Sicherheit gewinnen. Allein das ist schon ein Gewinn für jeden in der Entwicklung seiner Persönlichkeit. Umso wichtiger dürfte es sein, dass die Schüler Unterstützung vor und nach den Gesprächen von ihren Eltern, Großeltern, Freunden und Bekannten bekommen, die sie wohl gerne zum Eisstadion bringen, dem diesjährigen Veranstaltungsort. Im Vorfeld leisten die Schulen wieder einen wichtigen Beitrag dazu, indem sie die Schüler gezielt auf die Ausbildungsmesse vorbereiten.

Der neue Veranstaltungsort war schon vor 993 Tagen ausgewählt worden, weil der Stadtsaal bereits aus allen Nähten platzte und wir einigen Firmen absagen mussten, was die schlechteste aller Optionen war. So sind es dieses Jahr knapp 60 Firmen, die weit über 200 verschiedene Ausbildungsberufe vorstellen und über deren Berufsbilder informieren. Für das leibliche Wohl der Wartenden ist vor Ort gesorgt oder es bietet sich in der näheren Umgebung auch die ein oder andere gastronomische Einkehr an.

Den früher obligatorischen Schnuppertag konnten wir aufgrund der nach wie vor unsicheren Planungssituation in der bewährten Form diesmal leider noch nicht fix mit anbieten. Doch wir haben die Firmen darum gebeten, unser bewährtes System selbst so weiter zu betreiben und überall da, wo es möglich ist, selbst Praktika und Schnuppertage anzubieten. Die direkt beteiligten Schulen werden diese Teilnahmen ermöglichen und wir gehen davon aus, dass die anderen Schulen auch mitziehen.

Da viele Firmen in den letzten beiden Jahren nicht alle Ausbildungsstellen besetzen konnten, besteht sicherlich auch für die Schüler der 9ten und auch 10ten Klassen genügend Bedarf, sich noch zu informieren. Kurzentschlossene können so vielleicht noch ihren Plan „A“ realisieren. Es soll keiner zu kurz kommen und auch die Zeit für ein „Kurzpraktikum“ sollte mit Willen und Engagement aller Beteiligten funktionieren. Wir wünschen uns, dass die Schülerinnen und Schüler die Chancen nutzen, möglichst viel zu erfragen. Die Unternehmer freuen sich über interessierte Bewerber und beantworten gerne alle Fragen zu Ausbildungsvergütungen, Arbeitszeiten und Weiterbildungsmöglichkeiten.

In diesem Sinne freuen wir uns über jeden interessierten Besucher, all die fleißigen Aussteller und jeden Einzelnen, der diese Veranstaltung für unsere Jugend in irgendeiner Weise aktiv unterstützt. Herzlich Willkommen im realen Leben beim Kaufbeurer Ausbildungstag!

Das Team Kaufbeurer Ausbildungstag bedankt sich bei allen teilnehmenden Firmen und Institutionen, Sponsoren und Helfern.

Infos unter: www.institut-bilgi.de